

19.05.2023

Niederschrift 002/2023

Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung

am 02.05.2023 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II-III (C.002-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wilfried Feldmann (CDU-Fraktion)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Vertretung für Herrn Peter Schubert

Frau Renate Schmelzter-Urban

Frau Simone Symma

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL+WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor

Herr Ferdinand Adam | Leiter Steuerungsdienst

Frau Susanne Kronenberg | Stabsstelle LK | Schriftführerin

Gäste

Andreas Gérard | Geschäftsführer VBU und GWA

Matthias Fischer | Geschäftsführer UKBS

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Peter Schubert

N.N.

Herr Dr. Gerrit Heil

Herr Feldmann begrüßt die Anwesenden, namentlich Herrn Andreas Gérard und Herrn Matthias Fischer, und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 20.04.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | | Entwurf des Jahresabschlusses 2022 - aktueller Sachstand;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 3 | | WOS-Kennzahlen der Beteiligungen;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 4 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 4.1 | 088/23 | Tarifeinigung im öffentlichen Dienst;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.04.2023 |
| Punkt 4.2 | | Sachstand Deutschlandticket;
Mitteilung des Kreisdirektors Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 4.3 | | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna (WFG);
Mitteilung des Kreisdirektors Mike-Sebastian Janke |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--|---|
| Punkt 5 | | Wirtschaftsplan daten und strategische Ziele der Gesellschaften im Konzern Kreis Unna |
| Punkt 5.1 | | Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA); |

Bericht: Geschäftsführer Andreas Gérard

Punkt 5.2 Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS);
Bericht: Geschäftsführer Matthias Fischer

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 Entwurf des Jahresabschlusses 2022 - aktueller Sachstand; Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke geht anhand einer Präsentation (Anlage 1) auf das voraussichtliche Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 ein. Er teilt mit, dass man sich in der letzten Runde der Fertigstellung des Entwurfes befinde. Das Krisenjahr 2022 habe alle Verantwortlichen vor extreme Herausforderungen gestellt. Im Rahmen der unterjährigen Berichterstattung habe man sich an verschiedenen Stellen mit den unterschiedlichsten Fragestellungen konfrontiert gesehen. Um eine sich abzeichnende finanzielle Schieflage zu bremsen, seien frühzeitig eine Bewirtschaftungssperre verhängt sowie ein allgemeiner Sparappell an das Haus gerichtet worden.

Er freue sich daher, nun mitteilen zu können, dass sich das Jahresergebnis um insgesamt 17,2 Mio. Euro verbessert habe. Zum einen hätten im Bereich des Personalbudgets Erträge und Erstattungen zu Ergebnisverbesserungen in einer Größenordnung von 8,5 Mio. Euro geführt (Folie 2). Weiterhin hätten 4,2 Mio. Euro an Erstattungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg verbucht werden können (Folie 3). Durch die Haushaltssperre sei es zudem zu weiteren Budgetverbesserungen um 4,9 Mio. Euro gekommen (Folie 3). Dies sei ein positives Signal für die Herausforderungen, die sich noch abzeichnen würden.

An dieser Stelle weise er ausdrücklich auf die Bilanzierungshilfe hin, die zur Isolierung von corona- und kriegsbedingten Schäden gebildet worden sei und die sich zum 31.12.2022 auf 8,2 Mio. Euro belaufe (Folie 5). Diese Position müsse unbedingt im Zusammenhang mit dem guten Jahresergebnis 2022 gesehen werden. Wenn es möglich gewesen wäre, hätte man dem Kreistag vorgeschlagen, einen Teil der Verbesserung zu nutzen, um diese 8,2 Mio. Euro sofort wieder zu isolieren und diese Bilanzposition aufzulösen. Diese Entscheidung könne jedoch erst in 2025 für den Haushalt 2026 getroffen werden. Bis dahin werde man bei zukünftigen Berichterstattungen die Entwicklung der Ausgleichrücklage redaktionell immer wieder unter Einbeziehung der Bilanzierungshilfe darstellen und zwar solange, bis die 8,2 Mio. Euro letztlich gegen die Ausgleichsrücklage gebucht und generationengerecht aufgelöst worden seien. Herr Kreisdirektor Janke erläutert dann, die Entwicklung der Ausgleichsrücklage (Folien 6/7). Sobald das Jahresergebnis endgültig feststehe, würden die betreffenden politischen Gremien darüber informiert.

Herr Pufke teilt mit, dass die CDU-Fraktion sehr erfreut sei über dieses positive Jahresergebnis. Man sage Bund und Land Dank, ebenso aber auch den Beschäftigten der Kreisverwaltung, die durch ihre Einsparbemü-

hungen zu diesen guten Zahlen beigetragen hätten. Die Aussage des Kämmerers hinsichtlich der Auflösung der Bilanzierungshilfe könne man nur unterstreichen. Es sei genau die Zielrichtung des von seiner Fraktion initiierten Haushaltsbegleitbeschlusses, die nachfolgenden Generationen nicht mit den Themen Ukraine und Pandemie zu belasten. Für diese mit großer Mehrheit im Kreistag getroffene Beschlussfassung wolle man sich ebenfalls noch einmal bei allen anderen bedanken.

Frau Cziehso spricht für die SPD-Fraktion ebenfalls Lob für dieses gute Ergebnis aus und hebt insbesondere noch einmal die fast 5 Mio. Euro hervor, die in kleinteiliger Arbeit durch die Verwaltungsmitarbeiter*innen eingespart werden konnten.

Herr Prof. Dr. Hofnagel schließt sich den Dankesworten an. Es sei keineswegs selbstverständlich verwaltungsseitig rund 5 Mio. Euro einzusparen und alle Aufgaben dabei aufrecht zu erhalten. Trotzdem wolle er darauf hinweisen, dass man eine kommunale Familie sei und es den Städten und Gemeinden sehr schlecht gehe. Hier dürfe man nicht nur den Kreishaushalt im Blick haben. Es sei wichtig, auch weiterhin in Richtung Bund und Land Druck zu machen, auch was das Thema Kostenübernahme der Altschulden angehe.

Punkt 3

WOS-Kennzahlen der Beteiligungen;

Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Adam führt aus, dass die Berichte zu den Kennzahlen im WOS-Bereich regelmäßig und auch flächendeckend in allen Fachausschüssen gehalten würden. In diesem Ausschuss gehe es schwerpunktmäßig um einen Bericht zu den Kennzahlen der Beteiligungen. Diese gäben Auskunft über die Entwicklungen und böten Anlass, sich über weitere Entwicklungen mit der jeweiligen Geschäftsführung auszutauschen.

Anhand einer Präsentation (Anlage 2) gibt Herr Adam zunächst allgemeine Erläuterungen zu Art, Bedeutung und Abbildung der jeweiligen Kennzahlen und dem Steuerungskreislauf (Folien 3-8). Anschließend stellt er im Einzelnen die WOS-Kennzahlen der Kreisgesellschaften WFG (Folie 10/11) und UKBS (Folie 12) sowie die der GWA und VKU vor (Folien 14-16).

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 4.1 088/23

Tarifeinigung im öffentlichen Dienst;

Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.04.2023

Herr Kreisdirektor Janke stellt vor dem Hintergrund der Anfrage der CDU-Fraktion die finanziellen Folgen der Tarifeinigung im öffentlichen Dienst dar. Er geht anhand einer Präsentation (Anlage 3) auf die Höhe der Inflationsausgleichszahlungen in den Jahren 2023 und 2024 (Folien 4 und 6) und die finanziellen Auswirkungen der Entgeltsteigerung in 2024 (Folie 7) ein. Alle Auswirkungen zusammengenommen führe die Tarifeinigung zu einer Steigerung des Personalaufwands in 2024 von rund 5 Mio. Euro (Folie 8). Aktuell gelte der Tarifabschluss nur für die tariflich Beschäftigten. Unter der Annahme, dass es auch zu einer Besoldungsanpassung für die Beamt*innen kommen werde, führe dies zu einer Kostensteigerung von weiteren 1,2 Mio. Euro (Folien 10/11). Für tariflich Beschäftigte und Beamte zusammen komme man damit auf einen Mehraufwand von 6,2 Mio. Euro in 2024. Daneben sei zu befürchten, dass die Tarifierhöhung auch massive Auswirkungen auf der Ebene des Landschaftsverbandes aufgrund des großen Personalkörpers haben werde.

gez. Susanne Kronenberg
Schriftföhrerin

gez. Wilfried Feldmann
Vorsitzender